

DER MEISTER DER POLLINGER TAFELN



INGRID-SIBYLLE HOFFMANN

DER MEISTER DER POLLINGER TAFELN

Wege der Erneuerung in der bayerischen Malerei
des mittleren 15. Jahrhunderts



Besuchen Sie uns im Internet unter www.vdg-weimar.de

Der VDG startete 2000 den täglichen Informationsdienst für Kunsthistoriker
www.portalkunstgeschichte.de



Gedruckt mit Hilfe der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften
in Ingelheim am Rhein

Die vorliegende Arbeit wurde 2006 unter dem Titel „Der Meister der Pollinger Tafeln. Wege eines Protagonisten des Realismus in Bayern“ als Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, ZEGK – Institut für Europäische Kunstgeschichte, bei Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma eingereicht.

© VERLAG UND DATENBANK FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN, Weimar 2007

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen. Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir mitzuteilen.

Gestaltung: Anja Waldmann, VDG

Druck: VDG

Lektorat: Die zwei Buchstaben – Nikola Gärtner und Andrea Welter

Umschlaggestaltung unter Verwendung von Abb. 7 (Meister der Pollinger Tafeln: Verkündigung, Pollinger Marienretabel, Werktagsseite, linker Flügel, obere Szene, 1444; München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek)

ISBN 978-3-89739-562-6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

VORWORT

Während der Entstehungszeit der vorliegenden Arbeit erfuhr ich von vielen Seiten und auf unterschiedlichste Art und Weise Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma, die das Entstehen meiner Dissertation in vielerlei Hinsicht gefördert hat. Ihre engagierte Betreuung war äußerst motivierend und ich verdanke unseren anregenden Gesprächen viele fruchtbare Impulse. Herrn Prof. Dr. Frank Büttner möchte ich sehr herzlich für sein Interesse an meiner Arbeit und für seine Bereitschaft danken, die Zweitkorrektur dieses „Münchner“ Themas zu übernehmen.

Für die Auseinandersetzung mit den Werken des Meisters der Pollinger Tafeln und seines künstlerischen Umfelds stellte die Untersuchung der Originale, die ohne die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter vieler Museen und Sammlungen nicht möglich gewesen wäre, eine wesentliche Grundlage dar. Großer Dank gilt Herrn Dr. Martin Schawe, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, der mit viel Geduld meine zahlreichen Fragen zu den von ihm betreuten Hauptwerken des Pollinger Meisters beantwortete, sowie Herrn Dr. Daniel Hess, Germanisches Nationalmuseum, von dem ich ebenfalls äußerst freundlich unterstützt wurde.

Danken möchte ich ferner folgenden Damen und Herren: Dr. Sylvia Hahn und Regina Bauer-Empl, Diözesanmuseum Freising; Dipl.-Theol. P. Klaudius Wintz und Dr. P. Amand Kraml, Benediktinerstift Kremsmünster; Dr. Peter Volk und Dr. Matthias Weniger, Bayerisches Nationalmuseum München; Dipl. Rest. Anne-Marie Christensen, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg; Dr. Marie Schenková und Jaromír Olšovský, Schlesisches Museum Opava; Dr. Susan Jenkins, Peter Moores Foundation; Dr. Martina Sošková und Dr. Peter Pribyl, Nationalgalerie Prag; Dr. Christian Klemm, Kunsthaus Zürich.

Ein großes Dankeschön für fachlichen Rat, Korrekturarbeiten und sonstige Unterstützung gebührt des Weiteren: Grete Bauknecht; Reinhard Bauknecht; Dr. Bodo Brinkmann; apl. Prof. Dr. Dagmar Eichberger; Nikola Gärtner M.A.; Dr. Gisela Goldberg; Sybille Greisinger M.A.; Dr. Constanze Itzel; Sabine Meier M.A.; Ludwig Meyer; Dr. Helmut Möhring; Birgit Münch M.A.; Dr. Hans Ramisch; Friederike Sack M.A.; Prof. Dr. Ulrich Söding; Prof. Dr. Johannes Tripps; Prof. Dr. Matthias Untermaier; Andrea Welter M.A.; Tanja Zepf M.A.

Unterstützt wurde die Entstehung der Arbeit durch ein Stipendium der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg, für das ich mich herzlich bedanken möchte. Der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, dem Bischoflichen Ordinariat Augsburg und der Gemeinde Polling, die Zuschüsse zum Druck des Buchs beisteuerten, gilt ebenfalls mein Dank.

Die tiefe Dankbarkeit, die ich gegenüber meinem Mann und meinen Eltern empfinde, ist schwer in Worte zu fassen. Sie haben durch ihre in jeder Hinsicht großzügige Unterstützung, ihre Anteilnahme und Ermunterung, ihr Verständnis und ihre Geduld sowie ihre tatkräftige Hilfe ganz wesentlich zur Entstehung und zum Abschluss der Dissertation beigetragen. Ihnen möchte ich dieses Buch widmen.

INHALT

I.	EINLEITUNG	11
I.1	Forschungsstand	13
I.2	Fragestellungen und Vorgehensweise	22
II.	DAS SCHAFFEN DES MEISTERS DER POLLINGER TAFELN	25
II.1	Die Kremsmünsterer Tafeln – expressiver Realismus	25
II.1.1	Retabeltypus und Bildprogramm	26
II.1.2	Das Bildkonzept der Darstellungen der Werktagsseite	31
II.1.3	Bildmuster, Raumgestaltung und Motivik	32
II.1.3.a	Darbringung	32
II.1.3.b	Marientod	38
II.1.3.c	Anbetung des Kindes	45
II.1.3.d	Heimsuchung	54
II.1.4	Die Stilmerkmale der Kremsmünsterer Tafeln	58
II.1.4.a	Kolorit und Lichtbehandlung	58
II.1.4.b	Personengestaltung	63
II.1.4.c	Formgebung und Bildsprache	71
II.1.5	Zusammenfassende Überlegungen zum Werdegang und zur künstlerischen Persönlichkeit des Meisters der Pollinger Tafeln	73
II.2	Das Pollinger Retabel von 1444 – <i>Ars nova</i> in Bayern	79
II.2.1	Retabeltypus und Bildprogramm	79
II.2.2	Der Realitätscharakter des Dargestellten	81
II.2.3	Bildmuster, Raumgestaltung und Motivik	86
II.2.3.a	Darbringung	86
II.2.3.b	Verkündigung	90
II.2.3.c	Anbetung des Kindes und Epiphanie	98
II.2.4	Der neuartige Realismus des Retabels von 1444	105
II.2.4.a	Kolorit und Lichtführung	105
II.2.4.b	Formgebung und Präsentation der Bildelemente	107
II.2.4.c	Vermittlungsstrategie	111
II.2.5	Das Retabel von 1444 im zeitgenössischen Kontext	112

a) Das Bildwissen des Meisters der Pollinger Tafeln	112
b) Stil und Ikonographie als Mittel der herzoglichen Selbstdarstellung.....	117
II.3 Das Pollinger Kreuzretabel – Tradition und Avantgarde.....	130
II.3.1 Die Gesamtkonzeption des Retabels.....	130
II.3.2 Das Bildprogramm des Flügelretabels.....	135
a) Die Feiertagsseite: Pollinger Kreuz und Klostergründungs- legende.....	135
b) Die Werktagsseite: Kreuzigung und Auffindung des Wahren Kreuzes Christi	138
c) Hintergründe und Funktionen des Bildprogramms	141
II.3.3 Bildwissen und Vorlagenrepertoire des Malers	150
a) Traditionelle Bildmuster und Musterbuchmotive	151
b) Ältere Figurenkonstellationen und Reiterzüge nach van Eyck.....	153
c) Figurengruppen und -typen Rogier van der Weydens	156
d) Neue Wege der Personendarstellung	162
II.3.4 Die stilistische Disposition	166
a) Die Präsentationsweise: Konzentration und Archaismus.....	166
b) Ein Werk des Übergangs: Schwerer Stil und neue stilistische Ansätze.....	170
II.3.5 Tradition und Erneuerung – Spiegel der künstlerischen Entwicklung des Malers und inhaltliche Signale	174
a) Die Stellung der Kreuzaltarbilder im zeitgenössischen Kontext..	174
b) Stilmittel als Bedeutungsträger.....	179
II.4 Vier Tafelbilder stehender Heiliger in Freising	182
II.4.1 Fragmente eines Flügelretabels aus Freising.....	182
II.4.2 Die stilistische Einordnung der Freisinger Heiligen ins Œuvre ..	184
II.5 Zusammenfassende Betrachtung der Stilmerkmale der Werke des Kernbe- stands	190
III. DAS DIREKTE KÜNSTLERISCHE UMFELD DES MEISTERS DER POLLINGER TAFELN	195
III.1 Mit dem Kernbestand stilistisch eng verbundene Arbeiten.....	195
III.1.1 Eine Kreuzigungstafel in Georgenried.....	195
III.1.2 Eine Raumausstattung aus dem Alten Hof in München	197
III.1.3 Eine Gruppe von Tafelbildern in Prag, ehemals in Berlin, in Opava und Compton Verney	201
III.2 Weitere Werke mit Verbindungen zum Œuvre des Pollinger Meisters	207

III.2.1 Ein <i>Codex discissus</i> der „Vierundzwanzig Alten“.....	207
III.2.2 Überlegungen zur Beziehung des Pollinger Meisters zum Meister der Münchener Marientafeln	211
III.2.3 Die 1456 datierten Federzeichnungen in der Handschrift Cgm 505.....	214
III.3 Die Stellung des Meisters der Pollinger Tafeln in seiner Schaffensheimat.....	216
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG.....	219
V. WERKKATALOG	225
A Die Werke des Meisters der Pollinger Tafeln	225
A.1 Das Kremsmünsterer Retabel.....	225
A.2 Das Pollinger Retabel von 1444	227
A.3 Das Pollinger Kreuzretabel.....	231
A.4 Die Freisinger Heilgentafeln.....	236
B Mit dem Kernbestand eng verbundene Arbeiten	239
B.1 Die Georgenrieder Kreuzigung.....	239
B.2 Wandmalereifragmente aus dem Alten Hof.....	240
C Das Œuvre eines Schülers des Pollinger Meisters.....	247
C.1 Fragmente eines Marienretabels.....	247
a) Der Marientod und die heilige Barbara in der Nationalgalerie in Prag	247
b) Die ehemals in Berlin aufbewahrte Anbetung des Kindes	249
C.2 Die Marienkrönung in Opava.....	250
C.3 Die Heilgentafeln in Compton Verney.....	251
VI. LITERATURVERZEICHNIS.....	253
VII. ABBILDUNGSVERZEICHNIS UND -NACHWEIS	291
VIII. REGISTER.....	297
ABBILDUNGEN	303

VIII. REGISTER

Das Register konzentriert sich auf die wichtigsten Personen, Orte und Kunstwerke.

A

Albrecht III., Herzog von Bayern-München; S. 11, 13, 16f., 79, 85, 100, 117–129, 147–150, 164, 181, 210, 221f., 230

Albrechtsaltar s. Albrechtsmeister

Albrechtsmeister; S. 18f., 32, 35, 42–44, 51, 60f., 65, 70f., 74–76, 91, 95, 97, 106, 114, 193, 219

Albrechtsaltar (Klosterneuburg, Stiftsmuseum); S. 32, 35, 42–44, 51, 65, 70, 74f., 97, 106, 193; Abb. 63, 70, 79

Epitaph des Johannes Geus (Wien, Dom- und Diözesanmuseum); S. 70f.; Abb. 87

Sog. Kleiner Albrechtsaltar (Wien, Österreichische Galerie Belvedere; Budapest, Szépművészeti Múzeum; ehemals Berlin, Gemäldegalerie); S. 51, 71, 74f., 91, 95; Abb. 78, 88

Alter Hof, München s. Herzogsfolge aus dem Alten Hof in München

Andechs; S. 103, 150

Andreas von Regensburg; S. 142, 242

Angler, Gabriel; S. 14, 16, 27f., 30, 36, 50, 56, 61, 65f., 69, 72, 82, 103, 106–109, 115, 119, 134, 146, 163, 167, 174, 193, 215, 217

Ehemaliger Hochaltar der Münchner Frauenkirche; S. 27f., 30

Lettnerkreuzigung (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek); S. 65f., 69, 82, 108; Abb. 86

Tegernseer *Tabula magna* (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie; Freising, Diözesanmuseum; München, Bayerisches Nationalmuseum; Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 27, 30, 36, 50, 56, 61, 103, 108f., 134, 146, 163, 167, 174, 193, 215; Abb. 67, 77, 83

Anna von Braunschweig-Grubenhagen; S. 79, 117–129, 230

Arnpeck, Veit; S. 100, 120, 128, 142f., 149

Augustiner-Kreuzigung (München, Bayerisches Nationalmuseum); S. 68, 160

B

Basel, Kapelle zum Elenden Kreuz am Richentor s. Tieffenthal von Schlettstadt, Hans

Basler Konzil s. Konzil in Basel

Benediktbeurer Kreuzigung s. Meister der Benediktbeurer Kreuzigung

Besserer-Kapelle in Ulm; S. 34, 36f., 40f., 51, 75, 77, 84, 87, 92, 94–96, 102, 104, 219; Abb. 60, 61, 92, 95

Bornemann, Johannes; S. 178

Lambertialtar (Lüneburg, St. Nikolai); S. 178; Abb. 109

Boucicaut-Meister; S. 36f., 48, 53f., 60, 84, 87, 94, 104

Bréviaire de Châteauroux (Châteauroux, Bibliothèque municipale, Ms. 2); S. 36; Abb. 66

Heures Mazarin (Boucicaut-Werkstatt: sog. Mazarin-Meister; Paris, Bibliothèque Mazarine, ms. 469); S. 36

Stundenbuch des Maréchal Boucicaut (Paris, Musée Jacquemart-André, Ms. 2); S. 36, 48, 53, 60, 84, 104; Abb. 82

Bozen, Stadtpfarrkirche, ehemaliges Hochaltarretabel s. Judenburg, Hans von

Broederlam, Melchior; S. 20, 30, 36, 55, 93

Retabel der Kartause von Champmol (Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 20, 30, 36, 55, 93

Burgund; S. 20, 115, 118–120, 122, 124f.

C

Campin, Robert; S. 20, 45–47, 49, 51, 87f., 91–98, 102, 107, 109, 114, 178

- Geburt Jesu (Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 45–47, 49, 102; Abb. 72
- Mérode-Altar (New York, Metropolitan Museum of Art, The Cloisters); S. 87, 91f., 95f., 98, 107, 109; Abb. 90
- Cgm 505 (München, Bayerische Staatsbibliothek); **Kap. III.2.3., S. 214f.**, S. 120, 123f., 171, 174, 176, 218; Abb. 40–47
- Codex discussus* der „Vierundzwanzig Alten“; **Kap. III.2.1., S. 207–210**, S. 54, 111, 120, 123f., 211f., 213, 215, 217f.; Abb. 26–32
- D**
- Deutsch-Niederländischer-Altar s. Meister der Madonna von Covarrubias
- E**
- Ernst, Herzog von Bayern-München; S. 118, 143, 146
- Esztergomer Kalvarienberg (Esztergom, Keresztyeny Múzeum); S. 176, 178; Abb. 107
- Eyck, Jan van; S. 20, 51, 55, 83f., 87, 95f., 101f., 109, 124f., 153–156, 171, 180
- Genter Altar (Gent, Sint-Baafskathedraal); S. 55, 87, 95f., 101f., 154–156, 180; Abb. 91, 99
- F**
- Freising, Dom, ehemaliger Hochaltar s. Kaschauer, Jakob
- Freising, Dom, Wandbild Jüngstes Gericht s. Meister Herman (?)
- Freising, St. Veit; S. 183f., 236
- Freisinger Heiligenafeln s. Meister der Pollinger Tafeln
- Fueterer, Ulrich; S. 143, 198, 243
- „Fundationes monasteriorum Bavariae“; S. 141f., 147
- G**
- Genter Altar s. Jan van Eyck
- Georgenried, St. Georg; S. 195, 239
- Georgenrieder Kreuzigung (Georgenried, St. Georg); **Kap. III.1.1., S. 195–197**, Kat. Nr. B.1, S. 239f., S. 160; Abb. 20
- Gleismüller, Hans; S. 16f.
- Gleismüller, Sigmund s. Meister von Attel
- Graf Schenk von Schenkenstein und Gattin, Porträt (Künzelsau, Sammlung Würth); S. 85
- Graz, Landesmuseum Joanneum, Flügelbilder eines Retabels mit Szenen aus der Kindheitsgeschichte Jesu; S. 33, 40f., 53; Abb. 55
- Greither, Elias d. Ä.
- Votivbild (Polling, Pfarrkirche St. Salvator und Hl. Kreuz); S. 131f., 232, 234; Abb. 53
- Gründungslegende s. Klostergründungslegende
- H**
- Hachberg-Grabmal s. Meister von 1445
- Haller, Jost; S. 75, 96
- Handregistratur Friedrichs III. (Wien, Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs Weiß 10); S. 85
- Hans von Bruneck s. Meister von St. Sigmund
- Hartlieb, Johannes; S. 119
- Heidelberger Renner (Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cpg 471); S. 50, 104, 126; Abb. 96
- Herlin, Friedrich; S. 175f.
- Herzogsfolge aus dem Alten Hof in München; **Kap. III.1.2., S. 197–200**, Kat. Nr. B.2, S. 240–246, S. 119, 148, 218, 230
- Nachzeichnungen aus einem *Codex discussus*; **Kap. III.1.2., S. 198–200**, Kat. Nr. B.2.a, S. 243f.; Abb. 37, 38
- Pariser Rotulus (Paris, Bibliothèque nationale de France, Cabinet des Estampes); **Kap. III.1.2., S. 197f.**, Kat. Nr. B.2.b, S. 245; Abb. 36
- Wandbildfragment (München, Bayerisches Nationalmuseum); **Kap. III.1.2., S. 197–200**, Kat. Nr. B.2, S. 240–246; Abb. 34, 35
- I**
- Indersdorf, Johannes von; S. 148–150
- Isabeau de Bavière, Königin von Frankreich; S. 77
- J**
- Judenburg, Hans von; S. 28f.
- Ehemaliges Hochaltarretabel der Stadtpfarrkirche in Bozen; S. 28f.
- K**
- Kalvarienberg aus St. Laurentius in Ebern (Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 177f.; Abb. 108
- Kaschauer, Jakob; S. 27, 29f.

Ehemaliger Hochaltar des Freisinger Doms; S. 27, 29f.
 Kleiner Albrechtsaltar s. Albrechtsmeister
 Konstanzer Rechtsbuch (Konstanz, Rosgartenmuseum, Hs. 2); S. 85
 Konzil in Basel; S. 116f., 127, 149f.
 Konzilschronik von Ulrich Richental; S. 154f.
 Kremsmünster, Klostergründungslegende; S. 142–145
 Kremsmünsterer Tafeln s. Meister der Pollinger Tafeln

L

Laib, Conrad; S. 31, 39, 46f., 61f., 73, 80, 84, 92f., 110, 154, 165, 170, 175, 177
 Fresko in der Salzburger Franziskanerkirche; S. 84
 Marienszenen des sog. Salzburger Altars (Padova, Vescovado; Venezia, Seminario Patriarcale); S. 31, 39, 46f., 61, 80, 92f.; Abb. 58
 Kreuzigung von 1449 (Wien, Österreichische Galerie Belvedere); S. 31, 61f., 73, 110, 154
 Sog. Grazer Dombild (Graz, St. Ägydius); S. 170, 175
 Landshut, Burg Trausnitz, Kreuzretabel s. Trausnitzer Kreuzretabel
 Landshut, St. Martin, Hochaltar; S. 30
 Lettnerkreuzigung s. Angler, Gabriel
 Limbourg, Brüder; S. 40, 45, 47, 51, 53f., 104, 127
Trés Riches Heures (Chantilly, Musée Condé, ms. 65); S. 45, 47, 51, 53, 104, 127; Abb. 71, 80
 „Livre de la chasse“ des Gaston Phoebus; S. 151–154, 156; Abb. 98
 Lochner, Stefan; S. 84, 89, 121, 156, 179, 217, 223
 Darbringung (Lisboa, Museu Calouste Gulbenkian); S. 89, 121
 Ludwig VII., der Bärtige, Herzog von Bayern-Innstadt; S. 77, 118f., 122, 125, 154

M

Mäleskircher, Gabriel; S. 87, 165, 176, 198, 200, 207, 218, 243
 Marientafelmeister s. Meister der Münchner Marientafeln
 Markus-Meister s. Ottheinrich-Bibel
 Matthäus-Meister s. Ottheinrich-Bibel
 Maulbronner Altar (Stuttgart, Staatsgalerie); S. 32, 35, 37, 52, 77; Abb. 62

Meister der Benediktbeurer Kreuzigung; S. 50, 56, 59, 65f., 69, 102, 106, 108, 111, 161, 163, 213, 217; Abb. 76
 Meister der Darmstädter Passion; S. 167, 170, 179
 Sog. Baindter Altar (Dijon, Musée des Beaux-Arts; München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek; Stuttgart, Staatsgalerie; Zürich, Kunsthaus); S. 167
 Sog. Orber Altar (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie; ehemals Bad Orb, St. Martin); S. 179
 Meister der Katharina von Kleve; S. 37, 41, 83, 117
 Meister der Madonna von Covarrubias; S. 75, 84, 88, 91, 97, 107, 207
 Sog. Deutsch-Niederländischer-Altar (Frankfurt, Städelmuseum; Liège, Université de Liège, Galerie Wittet; Modena, Galleria Estense; Venezia, Accademia; Venezia, Museo Civico Correr); S. 75, 84, 88, 91, 97, 107, 207; Abb. 93
 Meister der Münchner Marientafeln;
 Kap. III.2.2., S. 211–213, S. 14, 18f., 27, 45–48, 50, 56, 66, 73, 82, 92, 96, 103, 106, 108f., 111, 114, 117, 166, 174, 201, 204f., 207–213, 218, 248, 250
 Domkreuzigung (München, Frauenkirche); S. 14, 27, 69, 211–213
 Marientafeln (Zürich, Kunsthaus); S. 27, 45–48, 50, 73, 82, 92, 96, 103, 106, 204f., 207–213; Abb. 48, 49
 Passionstafeln (Zürich, Kunsthaus); S. 27, 204f., 211–213; Abb. 50, 51
 Haupt eines Propheten (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek); S. 212
 Hieronymustafel (New York, The Metropolitan Museum of Art, The Robert Lehmann Collection); S. 208f., 212; Abb. 52
 Meister der Pollinger Tafeln
 Freisinger Heiligenstafeln (Freising, Diözesanmuseum); v. a. Kap. II.4, S. 182–189, Kat. Nr. A.4, S. 236–238; Abb. 16–19
 Kremsmünsterer Tafeln (Kremsmünster, Benediktinerstift, Stiftssammlungen); v. a. Kap. II.1, S. 25–78, Kat. Nr. A.1, S. 225–227; Abb. 1–5, 33
 Pollinger Kreuzretabel (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinako-

- thek); v. a. Kap. II.3, S. 130–181, Kat. Nr. A.3, S. 231–236; Abb. 11–15
- Retabel von 1444 (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek; Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); v. a. Kap. II.2., S. 79–129, Kat. Nr. A.2, S. 227–231; Abb. 6–10
- Meister der Sterzinger Flügelbilder; S. 31, 56, 154, 172, 175–177
- Erbärmdebild (München, Bayerisches Nationalmuseum); S. 172
- Flügelbilder des Sterzinger Retabels (Sterzing, Stadtmuseum Sterzing und Multscher Museum); S. 31, 175
- Gefolge der Heiligen drei Könige (Stuttgart, Staatsgalerie); S. 154, 172; Abb. 100
- Meister der Ulrichslegende; S. 157, 162, 175
- Meister der Winterthurer Verkündigung; S. 92, 97
- Meister der Worcester-Kreuztragung; S. 64, 66–69, 154, 217
- Worcester-Kreuztragung (Chicago, Art Institute); S. 66
- Meister des Albrechtsaltars s. Albrechtsmeister
- Meister des Gnadenstuhls aus St. Peter; S. 159; Abb. 104
- Meister des Tucher-Altars; S. 75, 97, 158
- Meister des Wurzacher Altars s.
- Multscher-Werkstatt
- Meister E. S.; S. 121, 123f., 159, 161, 174, 176, 185, 189, 214, 238
- Apostelserien; S. 159, 185
- Madonna von Einsiedeln; S. 121, 123; Abb. 97
- Meister Herman (?); S. 206
- Jüngstes Gericht (Freising, Dom); S. 206; Abb. 39
- Meister von Attel (Sigmund Gleismüller); S. 17, 90, 218
- Meister von Flémalle s. Campin, Robert
- Meister von Schloss Lichtenstein; S. 59f., 70
- Meister von St. Sigmund; S. 26–29, 33, 39, 42, 64, 134, 183; Abb. 59, 68
- Meister von 1445; S. 82f., 85, 116, 121f.
- Grabmal des Bischofs Otto III. von Hachberg (Konstanz, Münster, Margaretenkapelle); S. 82f., 85, 116, 121f.; Abb. 89
- Mörlbacher Verkündigungsaltar (Mörlbach, St. Stephanus); S. 90, 218
- Moser, Lucas; S. 50–52, 89, 98, 102, 115, 165
- Tiefenbronner Altar (Tiefenbronn, St. Maria Magdalena); S. 50–52, 89, 98, 102
- Multscher, Hans; S. 28f., 31, 118f., 122, 165, 177, 217
- Multscher-Werkstatt; S. 19, 26, 28f., 31, 34, 39, 42–44, 49f., 56, 61f., 65, 67, 69f., 72–77, 80–82, 84f., 94, 97, 101, 106, 108, 110f., 114f., 165, 177, 193, 219, 226
- Wurzacher Altar (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie); S. 19, 26, 28f., 31, 34, 39, 42–44, 49f., 56, 61f., 65, 67, 69f., 72–77, 80–82, 84f., 94, 97, 101, 106, 108, 110f., 114f., 165, 177, 193, 226; Abb. 56, 57, 74, 75
- Maria mit Kind (Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 111, 177
- München, Frauenkirche, ehemaliger Hochaltar s. Angler, Gabriel
- N**
- Nikolaus von Kues; S. 164
- O**
- Oberrhein; S. 55, 61, 64, 69, 75, 115–117, 124
- Opifex, Martinus; S. 53, 72; Abb. 81
- Ottheinrich-Bibel (München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 8010/1.2.); S. 56, 62, 64, 67f., 72, 84, 110
- Markus-Meister; S. 56, 67f., 72; Abb. 85
- Matthäus-Meister; S. 84, 110; Abb. 84
- P**
- Pollinger Kreuz (Polling, Pfarrkirche St. Salvator und Hl. Kreuz); S. 11, 13f., 130–138, 141–147, 150, 153, 157, 162, 166, 170, 174, 179–181, 222, 232, 234; Abb. 11
- Pollinger Kreuzretabel s. Meister der Pollinger Tafeln
- Pollinger Marienretabel s. Meister der Pollinger Tafeln
- R**
- Retabel von 1444 s. Meister der Pollinger Tafeln
- S**
- Sachs, Conrad; S. 16f.
- Schüler des Meisters der Pollinger Tafeln;

Kap. III.1.3, S. 201–206, Kat. Nr. C.1–3, S. 247–252
 Anbetung des Kindes (ehemals Berlin, Gemäldegalerie); **Kap. III.1.3, S. 201–205, Kat. Nr. C.1.b, S. 249f.**, S. 45, 46, 48, 50; Abb. 21
 Marienkrönung (Opava, Slezské zemské muzeum); **Kap. III.1.3, S. 201–206, Kat. Nr. C.2., S. 250f.**; Abb. 23
 Marientod (Praha, Národní galerie v Praze); **Kap. III.1.3, S. 201–206, Kat. Nr. C.1.a, S. 247–249**, S. 31, 39f., 211; Abb. 22
 Petrus und Paulus (Compton Verney); **Kap. III.1.3, S. 201–205, Kat. Nr. C.3, S. 251f., S. 31**; Abb. 24, 25
 Sigismund, Herzog von Bayern-München; S. 197f., 200, 243
 Staufener Altar (Freiburg, Augustinermuseum); S. 101
 Straußsche Madonna (Regensburg, St. Emmeran); S. 109
 St. Sigmund im Pustertal, Hochaltarretabel s. Meister von St. Sigmund

T

Tabula magna s. Angler, Gabriel
 Tassilo III., Herzog von Bayern; S. 131, 135–137, 141–145, 147–149, 199, 231, 234, 242, 244
 Tegernsee, Benediktinerkloster; S. 14, 134, 146f., 149, 164, 239
 Tegernseer *Tabula magna* s. Angler, Gabriel
 Tieffenthal von Schlettstadt, Hans; S. 118, 122
 Trausnitzer Kreuzretabel (Landshut, Burg Trausnitz, Georgskapelle); S. 161, 171–173, 206; Abb. 105

U

Ulm, Besserer-Kapelle s. Besserer-Kapelle in Ulm
 Utrechter Buchmalerei; S. 83, 94, 115, 117

W

Weigel-Felix-Armenbibel (New York, Pierpont Morgan Library, Ms. 2310); S. 84
 Weildorfer Altar (Freising, Kloster St. Klara, Kapelle); S. 28, 33, 46, 50, 59, 61f., 80, 133f.; Abb. 54
 Weilheim; S. 13, 143, 146

Wessobrunn, Benediktinerkloster; S. 142f., 145, 147
 Weyden, Rogier van der; S. 90, 122, 156, 158–162, 164f., 172, 174–180, 220, 235
 Abegg-Triptychon (Riggisberg, Abegg-Stiftung); S. 160–162, 178
 Gerechtigkeitsbilder (ehemals Brüssel, Rathaus); S. 162, 164, 175, 180
 Johannesaltar (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie); S. 159
 Kreuzabnahme (Madrid, Museo del Prado); S. 158, 160, 176, 179
 Kreuzigung aus Kloster Scheut (Escorial, Monasterio de San Lorenzo); S. 161; Abb. 102
 Weyden-Werkstatt, -Umkreis- und Kopien; S. 21, 156–159, 162, 174f.
 Exhumierung des heiligen Hubertus (London, The National Gallery); S. 21, 156–158, 162, 174f.; Abb. 101
 Petrus und Maria (vermutlich Kopie nach einem Gemälde van der Weydens; Paris, Musée du Louvre, Cabinet des dessins); S. 159; Abb. 103
 Wien; S. 18, 25, 65, 67, 69f., 72, 74–76, 219
 Witz, Konrad; S. 35, 47, 50, 57, 59, 62, 84, 87f., 96f., 107f., 110f., 115–117, 127, 155, 177, 121
 Genfer Altar (Genève, Musée d'art et d'histoire); S. 47, 50, 57, 108, 111, 127
 Heilige Katharina und Magdalena (Strasbourg, Musée de l'Œuvre Notre-Dame); S. 35, 88; Abb. 65
 Heilsspiegelaltar (Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum; Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie; Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 35, 84, 96, 115; Abb. 64
 Witz-Werkstatt und -Umkreis; S. 47f., 75, 116
 Anbetung des Kindes (Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum); S. 47f.; Abb. 73
 Heilige Familie in der Kirche (Napoli, Museo Nazionale di Capodimonte); S. 88; Abb. 94
 Wurzacher Altar s. Multscher-Werkstatt

Z

Znaimer Retabel (Wien, Österreichische Galerie Belvedere); S. 62
 Züricher Marientafeln s. Meister der Münchner Marientafeln